

Aus HANDELSBLATT, 9.6.2006

Finanzinvestor zeigt Interesse an Winterthur

Aufspaltung des Wiesbadener Versicherers denkbar – Credit Suisse pokert weiter mit Axa.

rl HANDELSBLATT, DÜSSELDORF. In den sich abzeichnenden Verkauf der Credit-Suisse-Tochter Winterthur kommt Bewegung. Nach Informationen des Handelsblatts aus Finanzkreisen ist unter anderem eine Investorengruppe unter Führung der in Frankfurt ansässigen Acxit Capital Management an Teilen der Winterthur-Gruppe in Deutschland interessiert. Es handele sich aber noch um ein sehr frühes Stadium, verlautete aus den Kreisen. Das würde zum Kaufinteresse des Axa-Konzerns passen, der die Winterthur-Gruppe übernehmen will, am Lebensversicherungsgeschäft der deutschen Tochter DBV-Winterthur aber kein Interesse hat. Der Deal zwischen Credit Suisse und Axa ist aber noch nicht in trockenen Tüchern. Offenbar pokern die Schweizer noch mit der Alternative Börsengang. Die betroffenen Gesellschaften wollen sich dazu bislang nicht offiziell äußern.

Die Axa ist in Deutschland bereits stark vertreten, nachdem sie vor Jahren die Versicherer Colonia, Nordstern, Deutsche Ärzteversicherung und Albingia übernommen hatte. Nach einigen schwierigen Jahren hat sie 2005 die Wende geschafft und ist nun wieder profitabel. Probleme bereitet vor allem die Lebensversicherung. Nun stammt das Geschäft der als konservativ bekannten DBV-Winterthur zur Hälfte ausgerechnet aus der Lebensversicherung. Kenner fragen sich da-

her skeptisch: „Warum sollte die Axa sich das Geschäft unbedingt ans Bein binden?“ In der Schaden- und Unfallversicherung hingegen hat die DBV-Winterthur immer gut verdient. Im Ausland passen Axa und Winterthur zudem nach Meinung von Branchenkennern gut zusammen.

Für Deutschland könnte ein Teilverkauf die Lösung sein. Neben Acxit wird auch dem Finanzinvestor Cerberus großes Interesse an der Übernahme einer deutschen Versicherung nachgesagt. Cerberus hatte bis zuletzt in Verhandlungen über den Kauf des Gerling-Konzerns gestanden. Den Zuschlag erhielt aber Talanx. Auch Acxit war vorübergehend an Teilen von Gerling interessiert. Trotz der Gerling-Übernahme wird auch dem Talanx-Konzern Interesse an der DBV-Winterthur nachgesagt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Acxit Capital Management GmbH
Matthias Girth
Opernplatz 2
60313 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (69) 77 06 06 – 190
Telefax +49 (69) 77 07 6996

girth@acxit.de
<http://www.acxit.com>